

## Pressemitteilung

15.09.2017

### Grundsteinlegung für Junkersdorfer Stadtgärten

1. Projekt nach Kooperativem Baulandmodell / 139 Wohnungen / 56 geförderte Mietwohnungen / 53 Einfamilienhäuser / neue städtische Kita für 60 Kinder

**Köln.** Bezahlbare Wohnungen in Köln sind knapp und werden kaum gebaut. Doch ein aktuelles Projekt zeigt, dass es auch anders geht. Die GAG Immobilien AG, der Projektentwickler Bonava (früher NCC) und die Lindenthaler Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker legten heute gemeinsam den Grundstein für 75 Mietwohnungen - davon 56 gefördert - in den Junkersdorfer Stadtgärten. Das geplante Quartier im Kölner Westen umfasst insgesamt 139 Miet- bzw. Eigentumswohnungen, 53 Einfamilienhäuser sowie eine neue städtische Kindertagesstätte. Es ist das erste Bauprojekt, das im Rahmen des Kooperativen Baulandmodells der Stadt Köln verwirklicht wird.

Das bereits 2014 beschlossene und 2017 nochmals überarbeitete Kooperative Baulandmodell verpflichtet Bauherren und Investoren von Neubauvorhaben, die mehr als 20 Wohneinheiten umfassen und eine Bebauungsplanung benötigen, mindestens 30 Prozent aller Wohnungen als öffentlich geförderte Wohnungen zu errichten. Die Stadt will mit dieser Regelung der Wohnungsnot in der Rhein-Metropole entgegenwirken.

„Das Areal am Egelspfad ist das vielleicht letzte große Grundstück in Junkersdorf und dank der Nähe zum Grüngürtel ein begehrter Wohnstandort. In den kommenden Jahren werden wir hier ein neues Zuhause für alle Generationen und Einkommensklassen schaffen“, sagt Bonava-Projektleiter Claudio Skorzenski.

Die Gestaltung des Quartiers ist das Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs und stammt aus der Feder des Berliner Architekturbüros LorenzenMayer. Im ersten, nun gestarteten Abschnitt entstehen auf der westlichen Seite des Grundstücks vier Mehrfamilienhäuser mit 75 Mietwohnungen - davon 56 geförderte Wohnungen. Die 500 Quadratmeter große Kindertagesstätte, die einen städtischen Betreiber erhält, ist auf 60 Kinder ausgelegt. Alle vier Mietshäuser wurden bereits im März gemeinsam mit der Kita als gebündeltes Immobilienpaket von der GAG Immobilien AG gekauft.

„Wir freuen uns, als größte Vermieterin in Köln an diesem besonderen Projekt beteiligt zu sein. Mit der Vermietung von preisgünstigen Wohnungen leisten wir hier einen wichtigen Beitrag für ein durchmisches Quartier mit heterogenen Bewohnerstrukturen. Öffentlich geförderte und freifinanzierte Wohnungen sorgen für Vielfalt und abwechslungsreiche Nachbarschaften, in denen sich die Menschen zu Hause fühlen“, so Uwe Eichner, Vorstandsvorsitzender der GAG Immobilien AG.

Die Mietwohnungen bieten zwei, drei oder vier Zimmer, 45 bis 105 Quadratmeter und jeweils einen Balkon oder eine Terrasse zu Mietpreisen von ca. 6,25 Euro pro Quadratmeter für die geförderten Wohnungen bzw. 11,50 Euro pro Quadratmeter für die freifinanzierten Wohnungen. Ab dem Frühjahr 2019 sollen die ersten Wohnungen bezugsfertig sein.

Zusätzlich zu den geplanten Mietwohnungen entstehen an der nördlichen Grenze der „Junkersdorfer Stadtgärten“ drei weitere Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 64 Eigentumswohnungen zu Preisen ab 198.000 Euro. Im östlichen Teil und im Innenbereich des Quartiers sind zudem 40 Doppelhaushälften sowie 13 Atriumhäuser geplant, deren Verkauf im Herbst beginnen wird. Unterhalb des Quartiers bieten künftig drei separate Tiefgaragen Platz für 139 PKW. Die Fertigstellung des gesamten Areals ist derzeit für das Jahr 2020 avisiert.

Neben der modernen Architektursprache werden die „Junkersdorfer Stadtgärten“ vor allem durch zahlreiche großzügige Grünanlagen geprägt. Zusätzlich zu einem zentralen Quartierspark wird entlang der überdeckelten Autobahn ein weiterer großer Grünstreifen mit öffentlichen Spielplätzen entstehen.

„Wir schaffen hier nicht nur Wohnraum, sondern auch Orte für nachbarschaftliche Begegnungen. Die ‚Junkersdorfer Stadtgärten‘ sollen ein Umfeld bieten, in dem sich alle Bewohner sofort wohlfühlen“, beschreibt Skorzenski das Konzept des deutsch-schwedischen Immobilienentwicklers.

Nur 600 Meter vom Grüngürtel und 20 Minuten Straßenbahnfahrt von der Innenstadt entfernt, liegen die „Junkersdorfer Stadtgärten“ inmitten eines gewachsenen Villenviertels. Mehrere Kitas und Schulen finden sich hier ebenso im direkten Umkreis, wie Arztpraxen, Restaurants und Supermärkte.

Nähere Informationen zu den geplanten Eigentumswohnungen und Häusern erhalten Interessenten unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 80 80 oder online unter [www.bonava.de/junkersdorf](http://www.bonava.de/junkersdorf).

#### **Für weitere Presseanfragen kontaktieren Sie gern:**

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation  
[katja.kargert@bonava.com](mailto:katja.kargert@bonava.com)  
Tel.: +49 3361 670 407

#### **Pressekontakt GAG**

Jörg Fleischer | Pressesprecher  
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701  
Mobil 0162/2307173 | E-Mail [joerg.fleischer@gag-koeln.de](mailto:joerg.fleischer@gag-koeln.de)

#### **Über Bonava**

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.600 Mitarbeiter in acht europäischen Ländern - Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2016 auf 1,43 Mrd. Euro. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2016 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.933 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von knapp 413 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen laut einer jährlichen Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf [bonava.de](http://bonava.de) und [bonava.com](http://bonava.com)

### Über die GAG Immobilien AG

Die GAG Immobilien AG ist die größte Vermieterin Kölns und bewirtschaftet rund 44.000 eigene und mehr als 4.000 fremde Wohnungen. Jeder zehnte Kölner lebt bei der GAG. Mit zahlreichen Neubauprojekten schafft sie den in der Domstadt benötigten Wohnraum und engagiert sich in ihren Siedlungen und Quartieren auf vielen Ebenen für ein nachbarschaftliches Miteinander.